Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 18=38 (1872)

Heft: 25

Rubrik: Eidgenossenschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

an's berg gewachsenes Thema, führt in verschiebe= | nen Abidnitten ben gangen Organismus biefer Stein= minen aus, und ftellt bestimmte Regeln über bie Ronftruftionen, bie Labungen und Sprengungen auf.

Es ift biefe Arbeit um fo munichens= und aner= fennungewerther, ale bie jest bie Aufstellung von folchen Regeln und Formen auf biefem Gebiet ber Beniewiffenschaft ziemlich mangelhaft gewesen.

Berne batten wir inbeffen ben Berfaffer in bem Abschnitte über Bunbungen etwas ginläglicher ge= feben, namentlich in Bezug auf bie eleftrifchen Bundapparate.

Inwieweit ber Steinminen = Rultus fich in ber beutigen Rriegeführung Beltung verschaffen wird, laffen wir babingestellt; empfehlen aber bas porlie= gende Wert allen Benie-Offizieren, welche fich um ben Minenbau intereffiren.

Phosphorbronze.

In Mr. 23 haben wir unter Quellenangabe eine Rotig über "Phosphorbronze" aus ber "Deftr.-ungar. Behrzig." abgebrudt. Diefelbe veranlagt bie herren Erfinder ber Phosphorbronge gu einer Entgegnung , welche wir vollinhaltlich aufzunehmen nicht ben minbeften Unftanb nehmen. Elgger.

Un bie Rebattion ber "Allgem. Coweiz. Militar : Beitung" in Bafel.

In Mr. 23 Ihres werthen Journals finden wir einen D. 2B. 3. unterzeichneten Artitel über Phosphorbronge. - Bir munichen feineswegs eine Distuffion über ben Berth unferer Erfindung anzufangen, es ift uns jedoch unmöglich, bie volltommen irrigen Mittheilungen, bie in bem betreffenben Artitel enthalten finb, ohne Antwort zu laffen. Um nicht einen zu großen Raum in Ihrem werthen Journale beanspruchen gu muffen, heben wir nur bie hauptfachlichften Fehler hervor.

Ihr Korrespondent fagt, "baß bas eine Probegeschut nach 51 Souf gerfprungen ift und bag bie anderen Brobegefcute burch Ausbrennungen unbrauchbar geworben find." - Sierauf haben wir nur zu bemerten, bag nach bem offiziellen Rapport über biefe Schiegversuche, ben wir publigirt haben, unfer erftes Befout aus Phosphorbronge, bas allererfte Gefcub, bas wir aus biefem Metall gegoffen hatten, um zu feben, ob wir bie befte Bufammenfetung mabiten, mirtlich beim 55. Schuffe gerfprungen ift, jeboch bei einer Labung von 11/2 Rilogramm Bulver und 3 Rugeln, ale 6Pfbr. gebohrt mit einer Detallftarte am Laberaum von 618/10 Prog. vom Seelenburchmeffer; wahrent bas Befchut aus gewöhnlicher Bronze, bas zum Bergleich gestellt worben war , ichen nach bem 49. Schuf vollftanbig außer Dienst geset mar und zwar mit Labungen von 1 Rilogr. Pulver und 1 Rugel, als Apfr. gebohrt mit einer Metallftarte am Laberaum von 887/10 Brog. vom Geelenburchmeffer. - Dbgleich fast unzweifelhaft nachgewiesen wurde, daß bei dem Phosphorbronze : Gefchut eine Augelverfetung ein: getreten war, folgte fur une boch aus biefem erften Berfucheschießen, daß wir die Bronze zu hart gewählt hatten. Beim zweiten Berfuchefciegen wurden bie beiben Probegefcupe fofort als 6Bfbr. gebohrt, mit einer Metallftarte am Laberaum von 618/10 Prog. vom Seelendurchmeffer. Das Gefdut aus gewöhnlicher Bronge fprang bei einer Labung von 1,250 Kilogramm Bulver und einem Cylinber vom Gewichte von 3 Rugeln. Das Beidun aus Phosphorbronze hat biefe Labung ausgehalten und feine bemerkenswerthen Beranberungen in ben Abmeffungen und teine Ausbrennungen gezeigt, wie bies von Ihrem werthen Rorrespondenten tonftatirt werben tann, ba fich biefes Berfuchegeschut noch auf unserer Butte ju Bal Benet, befindet. - Anbere Berfuche find in Belgien nicht gemacht worben.

Außerbem führt Ihr geehrter Korrespondent an, "obgleich namentlich in Deutschland und Belgien die umfaffent ften Ber- 154 Infanterie-Regimenter.

fuche mit Bronge : und Phosphorbronge : Befchuten ftattgefun. ben haben, fo ift boch in Frankreich, Deutschland, Belgien und Rufland befinitiv bie Enticheibung fur Stahlgefcute erfolgt." Sierauf haben wir zu erwitern, bag wir nicht wiffen, mas in Rufland beschloffen worden ift, daß in Deuischland, wo ber Stahl feit Jahren befinitiv fur Befduge angenommen fchien, bie Berfuche mit Phosphorbronge : Befchuten fortgefest werben, baß in Frankreich bie Frage um fo weniger entschieben ift, als man jest Berfuche mit folden Welchuten anftellt und bag bie Annahme bes Stahles in Belgien gang und gar nicht bie Tragweite hat, bie man ihr beilegen will. Die belgifche Regierung verweigerte Berfuche mit Befchuten aus Bhosphorbronge anguftellen, weil bie Bewaffnung ber belgifden Felbartillerie mit Rrupp'ichen Stahlgeichuten bereits tomplet mar und bie von ber belgischen Artillerie angestellten Berfuche, die wir oben anführ= ten, find ausschließlich fur uns und auf unsere Roften gemacht worben.

Bir bezweifeln nicht ben guten Billen Ihres Korrefponbenten, glauben aber, baß, wenn sowohl bie Bertreter als Gegner ber Phosphorbronze, wie bie Erfinder felbft, biefen Gegenstand teiner Bolemit unterwerfen, bis bie vergleichenben Schupproben, tie in Preugen unter ben beften Aufpigien begonnen wurden und noch im Bange find, fowie bie Berfuche, bie in Ihrem eigenen Lanbe, in Holland, Deftreich, Frantreich und Italien ftattfinden, beenbet fein werben, ber Bahrheit und ber Artillerie ein großerer Dienft geleiftet wurbe.

Bir gahlen auf Ihre Unparteilichfeit, geehrter Berr Rebaktor, um zu hoffen, bag Gie biefen Beilen einen Blat in Ihrem geschähten Blatte anweisen; Ihre geehrte Zeitung ift zu verbreitet und zu angesehen, als baß ber Artitel, ben wir beantworten, uns nicht großen Schaben thun konnte, wenn er unbeantwortet bliebe.

Genehmigen Sie bie Berficherung unferer ausgezeichnetften Bochachtung.

> 3. Montefiore gevi. Dr. Rungel.

Cidgenoffenschaft.

(Militarifche Literatur.) Diefer Tage ift im Berlage ber Suber'fchen Buchhandlung in Frauenfelb eine zweite Ausgabe ber "Schweiz. Armee = Gintheilung pro 1872" erschienen, welche fich, ba fie in Form einer einzigen Tabelle gegeben ift , burch leberfichtlichkeit vortheilhaft auszeichnet. Als Beilagen enthält ber nämliche Bogen : einen summarischen Gtat ber tattifchen Ginheiten, eine Ueberficht bes Flacheninhalts und ber Bevolterung ber Rantone mit Angabe ter Bahl ber Saushaltungen und ber bewohnten Saufer, eine folche ber Starte bes Bunbeshecres, einen Diftangenzeiger fur fammtliche fcweizerifchen hauptorte und Baffenplage, eine Tafel für Ausmittlung ber Trefferprozente, fowie endlich eine Reduftionstabelle fur metrifches Dag. Das Gange ift recht praftifch angelegt, hubich ausge= ftattet und fann fur nur 50 Rappen burch jebe Buchhandlung bezogen werben. — e —.

Ausland.

Deutschland. Der neuen Quartierlifte bes gesammten beutfchen hecres entnehmen wir folgende Daten.

Die gesammte beutsche Urmee gabit:

- 97 Breug. Infanterie-Regimenter.
- 8 Infanterie-Regimenter ber fleinern Nordbautschen Staaten.
- 4 Beff. Infanterie Regimenter.
- 9 Sachf. Infanterie-Regimenter Rr. 100-108.
- 6 Bab. Infanterie Regimenter Rr. 109-114.
- 8 Burttemberg. Infanterie-Regimenter.
- 16 Bayer. Infanterie-Regimenter.
- 6 aus ber Proving Glag-Lothringen ju bilbenbe Inf.-Regtr.